

Du weißt um mich – das macht mir Mut.

Ökumenische Andacht zur Reichspogromnacht

Dle Mitgliedskirchen der Arbeistgemeinschaft Christlicher Kirchen in Essen boten am 9. November 2023 erneut einen Gedenkgottesdienst zur Reichspogromnacht an.

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 zeigte sich das grausame Gesicht der national-sozialistischen Diktatur besonders deutlich – und eine ganze Gesellschaft wurde Zeuge: Mitten in Deutschland brannten die Synagogen, jüdische Mitbürger wurden geschlagen, verhaftet, in Konzentrationslager verschleppt und ermordet, ihre Geschäfte geplündert und Wohnhäuser in Brand gesteckt.

Um auch noch 85 Jahre nach dieser schrecklichen Nacht dieses Geschehen mahnend in Erinnerung zu halten, veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft schon seit 23 Jahren eine Gedenk-stunde.

Aktuelle Situation prägt die Andacht

„Wir müssen nun mehr tun, als zuzusehen, so wie viele damals“, mahnte die katholische Gemeindereferentin Elvira Neumann in ihrer Predigt, mit Blick auf die antisemitischen Demons-trationen in der Stadt Essen. Auch der Überfall der Hamas am 7. Oktober auf Israel konnte nicht unberücksichtigt bleiben und war Bestandteil der Einleitung von Gerald Kunde, Pfarrer der Freien evangelischen Gemeinde Essen-Mitte, in dessen Kirche die Andacht stattfand.

„Als Christen haben wir die Aufgabe, auf alle Gruppen und Beteiligte des aktuellen Krieges und der nationalsozialistischen Vergangenheit zu schauen“, merkte Priester Holger Zepper an und leitete so zu den Fürbitten über, welche die Anwesenden als Gedenkgottesdienstgemeinde vor Gott trugen.

Musikalische Umrahmung

Schon im Vorfeld der Planung zur Andacht wurde seitens der ACK der Wunsch geäußert, dass erneut die musikalische Gestaltung von der neuapostolischen Kirche erfolgen möge. So umrahmten 20 Sängerinnen und Sänger um Chorleiter Mirco Stachowiak die Gedenkstunde und leiteten mit ausdrucksstarken und emotionalen Musikstücken zum jeweils nächsten Abschnitt der Andacht über. `When the world must come together as one`, war nur eine prägende Zeile

aus dem letzten Lied, welches das Gesangsensemble vortrug. Sie stammt aus dem Song `We are the World`.

12. November 2023

Text: Holger Zepper

Fotos: Stefan Koppelmann, Peter Prengel















